

[FREE] Russlands Weg in den Krieg: Der Erste Weltkrieg - Ursprung der Jahrhundertkatastrophe

# Russlands Weg in den Krieg: Der Erste Weltkrieg - Ursprung der Jahrhundertkatastrophe

Von Sean McMeekin

ebooks / Download PDF / \*ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #442025 in BcherMarke: Europa Verlag MnchenVerffentlicht am: 2014-06-30Abmessungen: 8.74 x 1.77b x 5.871, Einband: Gebundene Ausgabe448 Seiten | File size: 19.Mb

Von Sean McMeekin : **Russlands Weg in den Krieg: Der Erste Weltkrieg - Ursprung der Jahrhundertkatastrophe** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all

praised Russlands Weg in den Krieg: Der Erste Weltkrieg - Ursprung der Jahrhundertkatastrophe:

Produktbeschreibung  
Der Erste Weltkrieg - Ursprung der Jahrhundertkatastrophe  
Gebundenes Buch  
VOM OSMANISCHEN REICH ZUR UKRAINE  
Auch 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs sorgt die Frage nach den Schuldigen weiterhin für Diskussionen. Waren Deutschland und die Mittelmächte wirklich hauptverantwortlich für die Jahrhundertkatastrophe? Für seine Analyse über Russlands Weg in den Ersten Weltkrieg durchkammte Sean McMeekin jahrelang Archive, studierte Schlachtpläne und beleuchtete diplomatische Intrigen. Und kommt zu einem brisanten Ergebnis: Die wahren Drahtzieher fand McMeekin in St. Petersburg. Um sich strategisch wichtige Landungen am Schwarzen Meer zu sichern, nahm Russland bewusst das Risiko eines Kriegs in Kauf. Die aktuelle Krim-Krise beweist: Bei der Durchsetzung seiner Territorialansprüche lässt sich Russland von Konflikten mit der Weltgemeinschaft nicht beirren. Im Vorfeld des Ersten Weltkriegs verfolgte das zaristische Russland ähnliche Ambitionen, wie der amerikanische Historiker Sean McMeekin belegt: Es waren russische Staatsmänner, die den Krieg im Nahen Osten durch bewusste politische Entscheidungen mit auslösten. Auf Kosten des Osmanischen Reichs sollte das Territorium ausgeweitet werden, um ungehinderten Zugang zu den Schwarzmeerengen als wetterunabhängige Transportadern zu erhalten. Frankreich und England in einen Krieg gegen Deutschland zu manövrieren schien die beste Möglichkeit zur Umsetzung dieses lang ersehnten Ziels. Kein Land konnte mehr in diesem Konflikt gewinnen als Russland. Und keines machte mehr Druck, um die Eskalation zu erzwingen. Einmal entfesselt, verschlang der Weltenbrand jedoch auch Millionen russischer Opfer. Sean McMeekins brillante Studie zeigt, dass die Schuldfrage neu gestellt werden muss. "Sean McMeekin argumentiert in dieser mutigen und brillanten Studie, dass Russland ebenso verantwortlich für den Ausbruch war wie Deutschland. Mit einer Vielzahl von Quellen (...) belegt er, dass die Russen ihre...

Kurzbeschreibung  
VOM OSMANISCHEN REICH ZUR UKRAINE  
Auch 100 Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs sorgt die Frage nach den Schuldigen weiterhin für Diskussionen. Waren Deutschland und die Mittelmächte wirklich hauptverantwortlich für die Jahrhundertkatastrophe? Für seine Analyse über Russlands Weg in den Ersten Weltkrieg durchkammte Sean McMeekin jahrelang Archive, studierte Schlachtpläne und beleuchtete diplomatische Intrigen. Und kommt zu einem brisanten Ergebnis: Die wahren Drahtzieher fand McMeekin in St. Petersburg. Um sich strategisch wichtige Landungen am Schwarzen Meer zu sichern, nahm Russland bewusst das Risiko eines Kriegs in Kauf. Die aktuelle Krim-Krise beweist: Bei der Durchsetzung seiner Territorialansprüche lässt sich Russland von Konflikten mit der Weltgemeinschaft nicht beirren. Im Vorfeld des Ersten Weltkriegs verfolgte das zaristische Russland ähnliche Ambitionen, wie der amerikanische Historiker Sean McMeekin belegt: Es waren russische Staatsmänner, die den Krieg im Nahen Osten durch bewusste politische Entscheidungen mit auslösten. Auf Kosten des Osmanischen Reichs sollte das Territorium ausgeweitet werden, um ungehinderten Zugang zu den Schwarzmeerengen als wetterunabhängige Transportadern zu erhalten. Frankreich und England in einen Krieg gegen Deutschland zu manövrieren schien die beste Möglichkeit zur Umsetzung dieses lang ersehnten Ziels. Kein Land konnte mehr in diesem Konflikt gewinnen als Russland. Und keines machte mehr Druck, um die Eskalation zu erzwingen. Einmal entfesselt, verschlang der Weltenbrand jedoch auch Millionen russischer Opfer. Sean McMeekins brillante Studie zeigt, dass die Schuldfrage neu gestellt werden muss. Sean McMeekin argumentiert in dieser mutigen und brillanten Studie, dass Russland ebenso verantwortlich für den Ausbruch war wie Deutschland. Mit einer Vielzahl von Quellen (...) belegt er, dass die Russen ihre eigenen Ziele hatten die Zerschlagung des österreichisch-ungarischen und des Osmanischen Reichs. Orlando Figes, Historiker, in der Sunday Times über den Autor und weitere Mitwirkende Sean McMeekin studierte in Stanford und Berkeley Geschichte und unterrichtet heute an der Ko-Universität in Istanbul. Er ist Autor mehrerer hochgelobter und ausgezeichnete Bücher, darunter Juli 1914 und The Berlin-Baghdad Express. Für seine Bücher über den Ersten Weltkrieg recherchierte er jahrelang in Berlin und Moskau. Mit seiner Familie lebt Sean McMeekin in Istanbul.